Anlage zu TOP: Antworten auf Einwohnerfragen
Bezirksvertretung Heepen
am 26.11.2026

Stadt Bielefeld | 162 | 33597 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Die Oberbürgermeisterin

Bezirksamt Heepen
Stadtbezirksmanagement
Salzufler Str. 13

Auskunft gibt Ihnen:
Kerstin Nebel
Zimmer 015

Telefon +49521513953

Kerstin.Nebel@bielefeld.de
www.bielefeld.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Bitte bei der Antwort angeben Mein Zeichen	Bielefeld
	162.1	24.11.2026

Einwohnerfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Heepen
hier: Verkehrskonzept Baumheide

Sehr geehrte(r) …,

Sie hatten in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 15.10.2026 Fragen zum Verkehrskonzept Baumheide vorgetragen.

1. ***Überprüfung der Situation im Sandbrink für die Begegnung von Bus-Bus Begegnungsverkehren unter Berücksichtigung der RASt 06:***

Antwort des Amtes für Verkehr
Der dritte Bielefelder Nahverkehrsplan und das Verkehrskonzept Baumheide empfehlen die Führung der Buslinie 30 zwischen Baumheide und Milse über Stauferstraße, Donauschwabenstraße und Sandbrink. Die Fahrbahn des Sandbrinks weist im relevanten Bereich eine Breite von etwa 5,50 m auf. Vergleichbare Straßenräume werden im bestehenden Busnetz zuverlässig und mit steigender Kundennutzung befahren, beispielsweise in der Petristraße, Spindelstraße und Schröttinghauser Straße sowie im Kusenweg. Die RASt 06 sieht bei der Dimensionierung von Straßenräumen eine differenzierte Betrachtung der jeweiligen Nutzungsansprüche und Begegnungsfälle vor.
Für kritische Situationen im Bus-Begegnungsfall bestehen bereits betriebliche Lösungsansätze wie örtlich begrenzte, definierte Begegnungsstellen für zwei Busse, eine weitgehende fahrplanmäßige Vermeidung der Bus-Bus-Begegnung oder auch ggf. im Einrichtungsverkehr durch den Bus bediente Streckenabschnitte.
Derzeit wird geprüft, welche der genannten Maßnahmen umgesetzt werden können. Eine abschließende Entscheidung liegt noch nicht vor. Lokal begrenzte Engstellen wie zurückgebaute Einmündungsbereiche oder Verkehrsinseln werden im Zuge der Planungen noch einmal von Amt für Verkehr und moBiel bezüglich der erforderlichen Schleppkurven gesondert betrachtet.

Grundsätzlich ist die Linienführung über die Donauschwabenstraße und den Sandbrink machbar, was durch den Schienenersatzverkehr in wesentlich dichterem Takt (alle 10 Minuten je Richtung in Anlehnung an die Stadtbahn) in wiederkehrenden Betriebsphasen gezeigt wird. Für den Betrieb der Linie 30 ist zunächst ein 30-Minuten-Takt vorgesehen.

Lieferanschrift
Stadt Bielefeld
Stadtbezirksmanagement
Salzufler Str. 13
33719 Bielefeld

Rechnungsanschrift
Stadt Bielefeld
Bezirksamt Heepen
Postfach 10 29 31
33529 Bielefeld

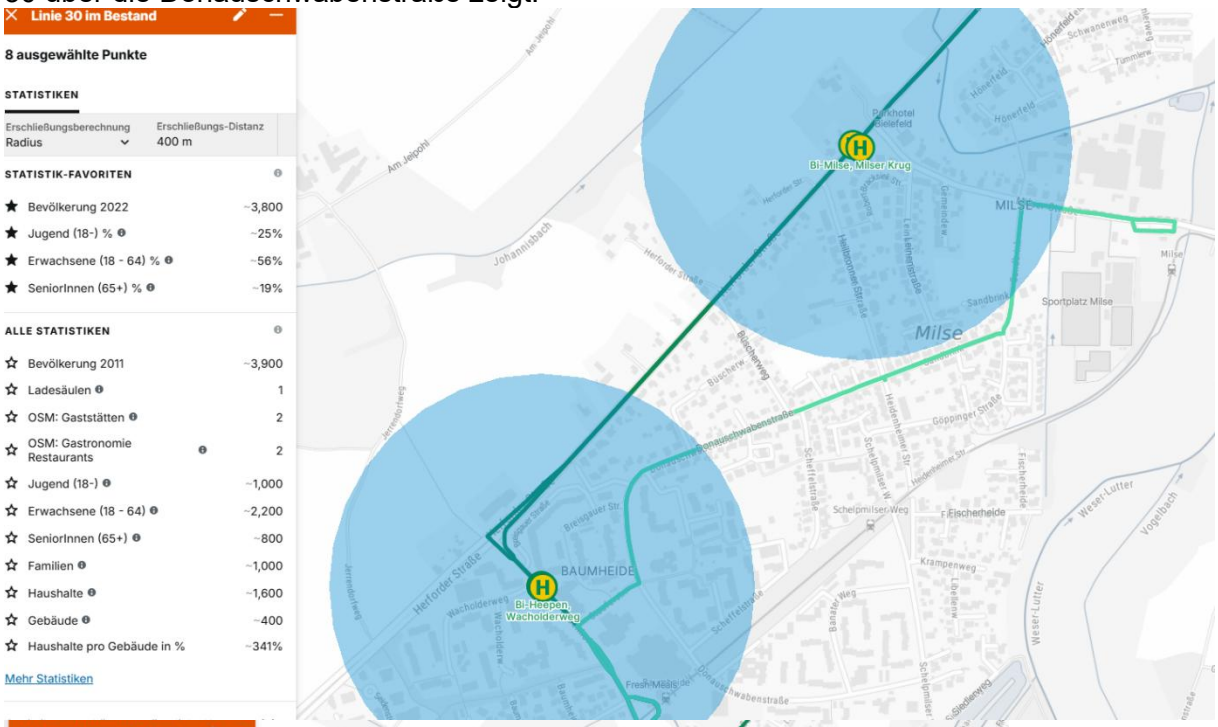
Sprechzeiten
Mo-Mi 8.00 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr
Do 8.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 13.00 Uhr

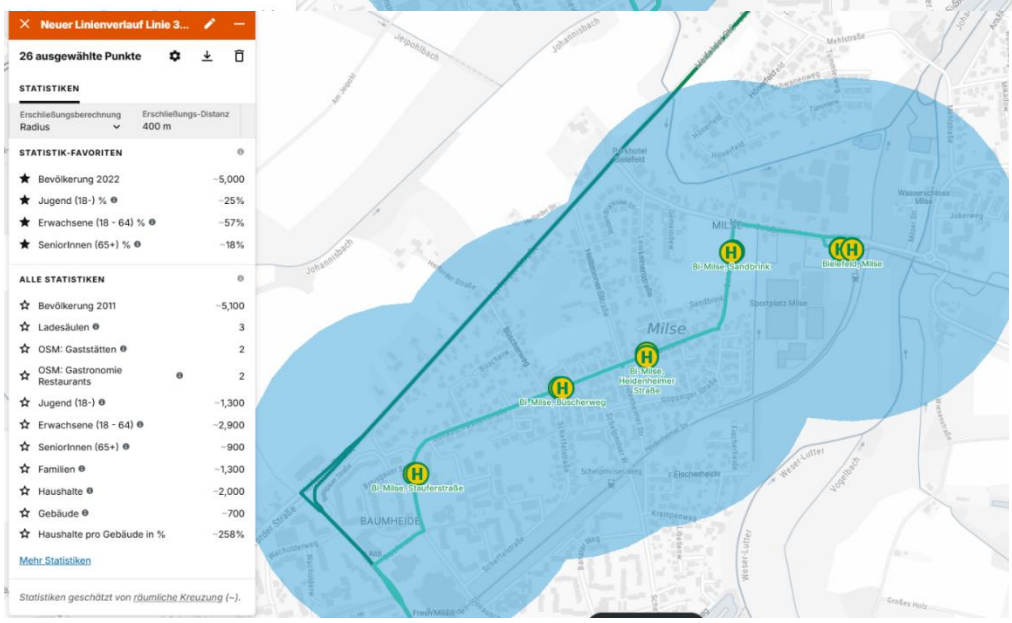
Konten der Stadtkasse Bielefeld
Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE09 4805 0161 0000 0000 26
BIC: SPBIDE3BXXX
Postbank Hannover
IBAN: DE52 2501 0030 0000 0203 07
BIC: PBNKDEFF
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE1920000000017669
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE124001953

2. Grundlage für die Bewertung der ÖPNV Situation im Verkehrskonzept Baumheide.

<u>Antwort des Amtes für Verkehr</u>

Der dritte Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld mit politischem Beschluss vom 9.12.2021 sieht als Rahmenplan für die zukünftige Entwicklung des ÖPNV in Bielefeld die Führung der Linie 30 über die Donauschwabenstraße vor. Hier sind die Einzugsradien von 400 m Luftlinie als Planungsgrundlage für eine Bushaltestelle in Gebieten mit mittlerer bis hoher Nutzungsdichte festgeschrieben. Diese Forderung wird für den Busbereich entlang der Donauschwabenstraße im Bestand nicht eingehalten, wie der Vergleich zwischen Bestand der Linie 30 über die Herforder Straße und Planung der Linie 30 über die Donauschwabenstraße zeigt:





Vorteile der Linienführung über die Donauschwabenstraße:

- Durch zusätzliche und direkt im Einzugsbereich liegende Haltestellen wird die Erschließungssituation verbessert.
- Durch die Führung der Linie 30 als Nord-Süd-Tangente entlang der Donauschwabenstraße verbessert sich die ÖPNV-Erschließung im betrachteten Bereich von rund 3.800 auf 5.000 erschlossene Einwohnerinnen und Einwohner.
- Die Notwendigkeit zur Querung der Herforder Straße für bestimmte Fahrgastgruppen entfällt, wodurch Konfliktpunkte mit dem motorisierten Verkehr reduziert werden.
- Ein betrieblicher Vorteil der Linienführung über die Donauschwabenstraße liegt zudem in der Umfahrung des insbesondere in den Hauptverkehrszeiten auftretenden Kfz-Staus auf der Herforder Straße.

3. Einrichtung eines Gehwegs entlang der Heilbronner Straße.

Antwort des Amtes für Verkehr

Die Neuanlage eines Gehwegs entlang der Heilbronner Straße ist im Verkehrskonzept Baumheide mit der Nummer F1 aufgenommen worden. Einzelne Maßnahmenvorschläge aus dem Verkehrskonzept Baumheide müssen vor einer Umsetzung in eine konkrete Verkehrsplanung überführt werden. Insbesondere die Gestaltung der Heilbronner Straße ist abhängig von den Auswirkungen durch die Umgestaltung der Herforder Straße in Verbindung mit der politisch beschlossenen Abbindung, da hierdurch die Verkehrsbelastung in der Heilbronner Straße deutlich reduziert wird. Die Anforderungen hinsichtlich Fahrbahnaufteilung, Gehwegen, Parkständen und Querungsmöglichkeiten können sich dadurch verändern und sind im weiteren Planungsverfahren zu untersuchen. Die Voraussetzungen für eine konkrete Planung liegen derzeit noch nicht vor. Deshalb können weder ein Planungsbeginn noch ein Umsetzungszeitpunkt benannt werden.

Mit freundlichen Grüßen
I.A.

gez.
Nebel